



ich weiss  
warum ich  
für Club- und  
Vereins-Kleber  
zu  
**STEINER**  
gehe

**Repro + Siebdruck Steiner**

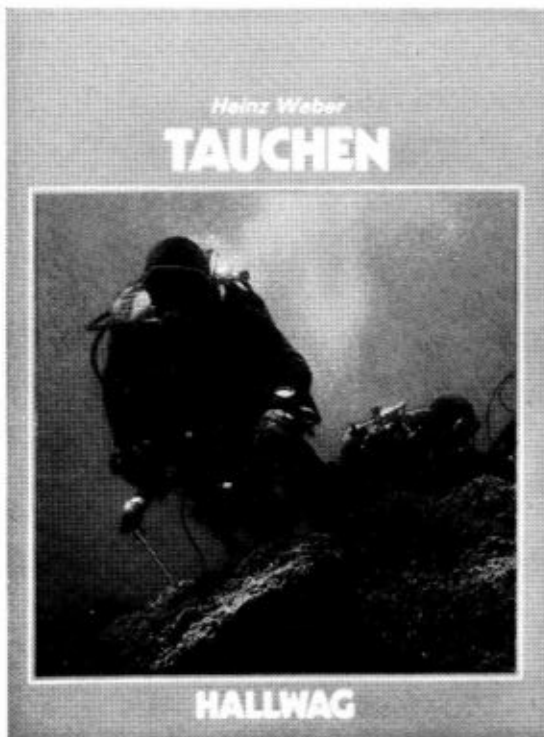
Rickenweg 17 / 3008 Bern / 031 4510 20

# der kalyps



Unter- und Überwassermagazin

# Alles über Tauchen



Heinz Weber  
**Tauchen**  
104 Seiten,  
broschiert, mit  
zahlreichen  
Farbfotos,  
Zeichnungen und  
Tabellen.  
Fr. 12.80  
Taschenbuch 163

In konzentrierter Form vermittelt dieses Buch dem interessierten Taucher alles, was er über den Tauchsport wissen sollte: die unentbehrlichen theoretischen Grundkenntnisse über die physikalischen Gesetze und medizinischen Gesichtspunkte; wichtige Informationen über das Tauchmaterial, das Verhüten von Unfällen aller Art, die Planung von Tauchgängen und Erste Hilfe. Mit den Prüfungsbedingungen für das Einstern- und das Zweisternbrevet nach CMAS, zahlreichen Zeichnungen, 36 Farb- und 14 Schwarzweißfotos sowie Dekompressionstabellen.

**Hallwag Verlag**



**TAUCHGRUPPE CALYPSO**

POSTFACH 4067 / 3001 BERN

12. Jahrgang

Nummer 43

Ausgabe März 1986

Redaktion : Kämpfer Rita  
Druck : Steiner Edwin, 3008 Bern

Vorstand der Tauchgruppe Calypso, Bern :

. Präsident	: Weber Heinz	031 95 16 75
. Vize-Präsident	: Zosso Roland	031 51 97 63
. Sekretärin	: Blaser Verena	031 55 50 65
. Kassier	: Forster Manfred	031 44 48 88
. Redaktor	: Kämpfer Rita	031 81 23 49
. Tk-Chef	: Schneider Christoph	031 24 21 26
. Tk-Vize-Chef	: Jost Beat	031 51 51 14

Mitarbeiter dieser Ausgabe :

. Heinz Weber	. Kämpfer Eddy
. Blaser Verena	. Kämpfer Brigitte
. Köhli Christian	.

Nächster Redaktionsschluss :

. Ende Mai 1987

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Alle Rechte vorbehalten. Die Redaktion und der Verlag haften nicht für mit Namen gekennzeichnete Beiträge. Die Veröffentlichungen stellen nicht unbedingt die Meinung des Klub's, des Vorstandes oder der Redaktion dar.

Seite

- Jahresbericht des Präsi	Eddy Kämpfer	3
- Protokoll VS vom 29.1.87	Verena Blaser	8
- Tauchwochenend in Oestereich	Heinz Weber	10
- Tauchferien in Giens	Eddy Kämpfer	14
- Tätikeitsprogramm	TK	21
- Schlusswort des abt. Redaktors	Christian Köhli	22
- Gönnerausweis		24
- Gratulation		29
- UW-Rugby		30

## Tauchertreff Bern



BEI UNS WIRD NICHT NUR VERKAUFT;  
DENN WIR SIND FÜR DEN TAUCHER DA!  
UND DOCH IMMER AM GÜNSTIGSTEN!

ÖFFNUNGSZEITEN : Montag 18.00 - 18.30  
Donnerstag 18.00 - 20.00  
Samstag 09.00 - 11.00

Bethlehemstr. 118 3018 Bern  
Tel. 031 55 50 20



### Ein paar allgemeine Gedanken.

Wie bereits im letztjährigen Jahresbericht des Präsidenten erwähnt, werden im Jubiläumsjahr unserer Tauchgruppe keine Ausbildungs- und Brevetkurse durchgeführt. Stattdessen sollte mit attraktiven Ausflügen und Anlässen unseren Clubmitgliedern mehr als sonst üblich geboten werden.

Zum 10-jährigen Geburtstag unserer Tauchgruppe war im weiteren ein tolles Fest geplant. Das Organisationskomitee bestehend aus 3 Klubmitgliedern wurde bereits an der Herbstversammlung 1985 ins Leben gerufen.

Nicht alles hat aber so geklappt wie es eigentlich hätte sein sollen, leider. Ohne noch einmal auf die Unzulänglichkeiten zurückzukommen bleibt zu hoffen dass für zukünftige, ähnliche Anlässe doch einiges dazugelernt wurde (z.B. für das 50 Jahres-, das 100-Jahres- usw. Jubiläum).

Schlussendlich war der Abend für alle Anwesenden doch noch unterhaltsam und kurzweilig. Wesentlich zum Erfolg beigetragen hat zweifelsohne unser Harmonika-spielender Musiker, Heinz Metzger.

### Ausbildung und TK

Einige besonders attraktive Ausflüge waren im vergangenen Jahr auf dem Tätigkeitsprogramm zu finden, besonders erwähnenswert seien hier die tollen Tage in St. Margherita, Italien.

Im Rahmen des Belper-Ferienpasses wurde unser Club von der Eltern- und Jugendberatungsstelle offiziell angefragt, einen Schnupperkurs für Schüler durchzuführen.

Selbstverständlich haben wir diesem Wunsch entsprochen. Der Kurs wurde in einen theoretischen Teil im Schulhaus Neumatt Belp und in einen praktischen Teil im Hallenbad Heimberg aufgeteilt. Das

Interesse war recht gut, nahmen an dem Kurs doch 9 Schülerinnen und Schüler teil. Die Motivation der Teilnehmer jedenfalls war grossartig.

Bei entsprechendem Interesse soll der Kurs im Herbst 87 wiederholt werden. Ähnliche Kurse in anderen Gemeinden bleiben, auf Anfrage natürlich, vorbehalten.

Eine Reorganisation des Hallenbadtrainings war im weiteren für die Saison 1986 vorgesehen.

#### Versammlungen und Vorstandssitzungen

Sämtliche Protokolle der Sitzungen wurden im Kalyps veröffentlicht. Allen Clubmitgliedern wurde so ermöglicht, sich entsprechend zu informieren.

Es werden deshalb die Hauptgesprächsthemen in Folgendem nur noch Stichwortartig aufgeführt.

Vorstandssitzung vom 3. Juli 1986

- Festlegen des Datums für die Mitgliederversammlung im Herbst 86.
- Diskussion betreffend Organisation und Durchführung des Jubiläumsfestes am 31. Mai 1986.
- Finanzierung des Defizites.
- Druckkosten des Kalyps.
- Redaktor und Chefredaktor des Kalyps.
- Mietbedingungen und Mietpreise von Clubmaterial.

Vorstandssitzung vom 29. Januar 1987

- Vorbereiten der GV, festlegen des Datums und der Traktanden. Diskussion betreffend Neubesetzung des Vorstandes.
- Beschlussfassung betreffend diesjährigem Oster-, resp. Pfingstausflug nach St. Margherita.

Mitgliederversammlung vom 5. September 1986

- Aufnahme von 2 neuen Aktivmitgliedern.

- Statutenanpassung betreffend Stellvertretung von TK-Chef und Redaktor an Vorstands-Sitzungen.
- Wahl eines neuen TK-Chef's.
- Vorstellung des TK-Programms für das Winterhalbjahr 1986/87.

#### Delegiertenversammlung SUSV

Die Delegiertenversammlung des SUSV findet dieses Jahr am 29./30. März in Neuenburg statt. Mit 38 angemeldeten Aktivmitgliedern hat unser Club 3 Stimmen. Interessierte können die Traktandenliste beim Präsi einsehen oder anfordern.

Eddy und Rita Kämpfer werden dieses Jahr unsere Tauchgruppe als Delegierte vertreten.

Ein kurzer Informationsrapport wird gelegentlich im Kalyps erscheinen.

#### Clubnachrichten

Auch dieses Jahr dürfen wir zu verschiedenen Anlässen herzlich Gratulieren:

Calypso Girl's und Boy's haben das Licht der Welt erblickt. Von Herzen Gratulieren wir den glücklichen Eltern:

Brigitte und Bruno Kämpfer zu ihrer Anja,  
Brigitte und Heinz Weber zu ihrer Iren  
Kathrin und Fredy Gyger zu ihrer Simone-Sibille-Sindy,  
Irene und Fredy Forster zu ihrem Silvian

Ihnen und ihren Knirpsen wünschen wir alles Gute für die Zukunft.

Zur Hochzeit dürfen wir Benno Kästli und seiner frisch angetrauten lieben Frau herzlich Gratulieren. Auch ihnen alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Trotz Kursabstinenz im Club, können wir auch dieses Jahr stolz auf

neue, glitzernde Sterne blicken:

Gregor Wyss hat seinen 2. Stern ergattert,  
Andre Grubauer seinen Ersten.

Ihnen beiden herzliche Gratulation und ..... nur weiter so.

#### Aussichten

Bereits in vollem Gang ist der Grundschulkurs. Gleich anschliessend soll der 1\* Kurs beginnen. Die Daten stehen bereits fest und können beim TK-Chef angefragt werden.

Das TK-Programm für den Sommer 1987 verspricht recht attraktive Clubausflüge. Es bleibt zu hoffen, dass vom Angebot auch rege Gebrauch gemacht wird.

Dem neuen Vorstand wünsche ich einen guten Start und dass er es schafft, möglichst Viele zur Mitarbeit und Teilnahme an Clubanlässen zu motivieren.

Allen neuen- und alt-ingesessenen Clubmitgliedern wünsche ich eine aktive, attraktive und unfallfreie Tauchsaison 1987.

Für den Jahresbericht:

Der Präsident



Belp, 11. März 1987

R. Kämpfer

# Wir bauen mit Erfahrung an der Zukunft



**Bendicht Kästli + Söhne AG**  
Bauunternehmung  
Grubenstrasse 12  
3072 Ostermundigen  
Telefon 031 51 77 66

## P R O T O K O L L

über die Vorstandssitzung vom 29.1.1987 um 20.30 Uhr im Rest.  
Forsthaus in Bern.

Anwesend: Rudolf Kämpfer, Präsident, Rita Kämpfer, Beat Jost,  
Christoph Schneider, Manfred Forster, Christian  
Köhli, Verena Blaser.

Vorsitz : Rudolf Kämpfer, Präsident

Protokoll: Verena Blaser

Traktandum 1 a) Vorbereitung der MV Frühling 1987 und  
festlegen von Datum und Versammlungsort.  
Die Frühlings MV findet am Donnerstag, 12. März 1987 um  
20.15 Uhr im Restaurant Forsthaus statt.

- 1 b) Genehmigung des Protokolles der GV vom  
5. Sept. 1986.  
Genehmigung des Jahresbericht des Präsi.  
Genehmigung des Jahresbericht der TK.  
Genehmigung der Jahresrechnung des Kassier.

- 1 c) Entlastung des Vorstandes.
- 1 d) Wahl des Vereinspräsidenten.

Der Vorstand macht folgende Vorschläge: Heinz Weber, Verena  
Blaser (letztere äussert zeitliche Bedenken)

- 1 e) Wahl der event. Sekretärin oder eines  
Sekretärs.

Vorschläge vom Vorstand: Angelika v. Niederhäuser, Martin  
Stocker, André Grubauer, Beat Laubscher.

- 1 f) Wahl eines neuen Redaktor.

Vorschlag vom Vorstand: Rudolf Kämpfer könnte zusammen mit  
seiner Frau Rita die Redaktion übernehmen.

- 1 g) Genehmigung des Budgets.

- 1 h) Georges Miserez hat seinen Mitgliederbeitrag  
nicht bezahlt, wird es aber nach Telephon-  
ischer Mahnung des Kassiers nachholen, und  
will den Austritt aus dem Club geben.

### Traktandum 2

Diverses.

Der Vorstand macht den Vorschlag den Vor-  
angekündigten Oster-Ausflug nach St. Mar-  
gherita, Italien auf Pfingsten zu ver-  
schieben.

Ende der Vorstandssitzung um 22.30 Uhr

Die Protokollführerin

Verena Blaser



Umweltbewusst Autofahren.  
nur mit sauber eingestelltem  
Motor.

**Auf die richtige Einstellung kommt es an!**

**UWAG AG**

B. Mischler + M. Brand  
Industriestr. 43  
3052 Zollikofen

Die preiswerte Garage mit der richtigen Einstellung für Service und Reparaturen.  
Gratis Ersatzwagen

031 / 57 61 51

## Tauchwochenende in Oesterreich

Nach einer Fahrt von etwa 350 km erreichen wir endlich unser Ziel. Nur noch ein paar Kilometer den Fernpass in Richtung Leermoos im Tirol hinauf und wir sind da. Zwischen den Tannen blitzt er zur Begrüßung schon herauf: der Fernsteinsee - Traumziel unter den Süßwasserseen für viele Taucher.

Direkt über dem See steht das Hotel Schloss - Fernstein, wo wir uns an der Reception beim Besitzer, Herrn Köhle, melden. Herr Köhle, dem ebenfalls der Fernstein- und Samerangersee gehört, hat leider allzuvielen schlechten Erfahrungen mit Tauchern gemacht. Man erhält deshalb eine Tauchgenehmigung nur als Gast des Hotels. Gleichzeitig beschränkt er so die Anzahl Taucher, da das Gleichgewicht der Seen sehr empfindlich ist. Im Keller des Hotels steht neben dem Trockenraum für Tauchanzüge ein etwas altersschwacher Kompressor zur Verfügung, der aber für ein paar Tauchgänge ausreicht.

Im Moment haben wir volle Flaschen und sind kaum zu bremsen - das tiefblaue Wasser lockt.

Nach einer kurzen Fahrt auf der alten Römerstrasse, vorbei am Fernsteinsee, sind wir am Ufer des Samerangersees angelangt. Eingebettet in eine herrliche Berg- und Waldlandschaft erinnert er sehr an den Blausee bei Kandersteg.

Der Samerangersee ist berühmt unter den Bergseen für seine Sichtverhältnisse, die bis zu 60 m betragen sollen.

Wir werden nicht enttäuscht: Das Wasser ist zwar selbst im Sommer wahnsinnig kalt, aber die Sicht ist einfach überwältigend. Wir gleiten langsam dem Ufer entlang zum anderen Ende des Sees, wo ein versteinertes Wald sein soll. Auf halbem Weg treffen wir auf ein etwas unpassendes Denkmal das an einen ertrunkenen Taucher erinnern soll: Ein Steinkreuz mit Bild und Inschrift.

Gleich darauf sind wir schon mitten unter den grossen Baumstämmen.

Die Bäume liegen kreuz und quer und das Herumtauchen zwischen den Ästen und Stämmen lässt einem die Zeit vergessen. Die Kälte des Wassers erinnert uns aber bald daran, wieder zurückzuschwimmen.



Die verbleibende Luft reicht aber zum Glück noch gut für einen zweiten Tauchgang.

Herr Köhle hat uns für den Mittag Sandwiches, Früchte und Getränke mitgegeben, so dass wir gleich beim Samerangersee bleiben können. Nach einer Mittagspause mit ausgiebigem Sonnenbad lassen wir uns

noch ein zweites Mal von diesem fantastischen See verzaubern. Am Abend können wir dann unsere Flaschen füllen und uns von der ausgezeichneten Küche verwöhnen lassen. Die Zimmer sind hübsch eingerichtet und die Betten bequem, so dass wir am nächsten Morgen gut ausgeruht nach einem ausgiebigen Frühstück zum Fernsteinsee aufbrechen können.

Dieser See ist grösser und etwas weniger tief als der Samerangersee, aber fast genauso klar. Dazu ist er voll mit grossen Forellen aus der Zucht des Hotels. Die Luft in den Tauchgeräten reicht auch hier für zwei Tauchgänge, was wir selbstverständlich auch ausnützen.

Eine zweite Nacht bleiben wir noch in dem erstaunlich günstigen Hotel, bevor wir uns am nächsten Morgen wieder auf den Heimweg machen.

Die lange Fahrt hat sich aber zweifellos gelohnt, findet man doch in der Schweiz solche Seen ohne Tauchverbot überhaupt nicht mehr.

Heinz Weber



## Tauchferien in Giens/ Hyeres

Wieder einmal verbrachten wir unsere (Tauch)-Ferien hier auf der idyllischen Halbinsel Giens nahe der südfranzösischen Stadt Hyeres an der Cote d'Azur, sie sollten uns noch lange in Erinnerung bleiben wie der folgende Ferienbericht schildern wird.

Nebst meinen beiden Frauen (Rita und Brigitte) war da noch Bärnu und Beat jeweils mit Familie, letzterer schlussendlich mit eigenem Stift (eigentlich als Babysitter für Jost's Kinder engagiert, hatte dann aber vorwiegend das Tauchen im "Gring").

Unsere Tauchausrüstung war recht ansehnlich, verfügten wir doch neben meinem Poly-Boot über Bärnu's Schlauchboot. So konnten wir unabhängig und individuell an unseren bevorzugten Tauchplätzen den "Anker schmeissen".

Leider liess uns das Wetter des Öftern im Stich und so mussten wir gelegentlich, trotz 2m Seegang, bis zu einer halben Stunde ins Echolot starren um das jeweils gesuchte Wrack oder Riff auf der Skala auszumachen.

Besonders bekannt ist diese Gegend für seine guterhaltenen und zum Teil recht alten Schiffswrack's. Leider (vielleicht), sind die meisten auf Tiefen von über 50m zu finden. Der Vorteil liegt möglicherweise aber darin, dass diese Wrack's für Sonntags- und sogenannte Ab-und-zu-Taucher kaum erreichbar sind. Andererseits kann diese Tiefe gelegentlich auch relativ routinierten Tauchern zu schaffen machen, so auch an dem mysteriösen Dienstag im September :

Unser Tauchgang galt dem Wrack des 1851 gesunkenen Raddampfers "Ville de Grasse". Der Seegang betrug vielleicht 2m und die Wetterentwicklung war schwer abzuschätzen. Der Tauchplatz lag zwischen zwei Inseln, ca. 3 Seemeilen vom Festland entfernt. Die beiden Peilpunkte am Horizont waren im Dunst gerade noch auszumachen und recht bald gefunden. Jetzt begann die genaue Suche mit Hilfe

des Echolotes. Diese Suche sollte uns über eine halbe Stunde in Anspruch nehmen. Als ich endlich das Kommando zum Ankern geben konnte, verspürte ich bereits die ersten Anzeichen einer aufkommenden Seekrankheit. (Ob wohl der Anker auf 52m richtig liegt? Diese Ungewissheit hatte bestimmt auch das seinige dazu beigetragen). Also, jetzt oder nie. In einer Super-Zeit war ich fertig ausgerüstet und hatte mit meinen Tauchkameraden in 10m Tiefe, am Ankerseil, den nächsten Termin vereinbart. Die Abkühlung war herrlich und die Wellen kaum mehr spürbar. Die unglaublich starke Strömung gab mir allerdings zu denken, habe ich ähnliches doch nur in Flüssen oder eben hier an dieser Stelle erlebt. Die Gegend ist bekannt für derart starke Strömungen. Ich hatte deshalb zwei ca. 10m lange Taue am Boot befestigt und zum Festhalten über Bord geworfen. Zusätzlich waren wir alle mit Karabinerhacken (wie Bergsteiger) ausgerüstet. Diese um am Ankerseil einzuhängen und damit die Gefahr des Abtreibens zu verringern.

Als meine Tauchkameraden nach Minuten immer noch nicht am Ankerseil erschienen, entschloss ich mich kurz abzutauchen um festzustellen, ob die "Ville de Grasse" auch in der Nähe des Ankers liege.

Zu Beginn des Abstieges sah ich unter mir nur blaues schimmendes Wasser, die Helligkeit nahm allmählich ab. Das Ankerseil begleitete mich wie ein Ariadnefaden in die Tiefe. Langsam zeichnete sich, zunächst noch undeutlich, der Grund ab. Keine Spur von meinem gesuchten Wrack .... vorerst. Plötzlich aber, ca. 5m neben dem im Sandboden festsitzenden Anker, lag Sie.

Fast andächtig näherte ich mich, sah gerade noch den verängstigten Conger im ehemaligen Dampfkessel verschwinden. Meine Bewunderung galt auch dem riesigen Hummer der sich in sein Versteck, in dem seit über 100 Jahren hier liegenden Schiffssgerippe zurückzog.

Nach wenigen Minuten war ich wieder an der Ankerleine und liess mich nach oben treiben. Die erste Dekostufe auf 9m war bald erreicht und noch immer war von meinen Tauchkameraden nichts zu sehen. Was zum Teufel dort oben wohl los ist? Da, Freund Mischler tauchte mir entgegen (allerdings ohne Tauchgerät) und gab mir unmissverständlich Zeichen zum sofortigen Auftauchen. Ein kleines

Problem hinderte mich allerdings am raschen Aufstieg. 20 Minuten Tauchzeit auf max. 52m Tiefe.

Später vernahm ich, dass der noch relativ unerfahrene Grubi in der starken Strömung abgetrieben wurde und (kurz vor Marroko) mit Bärnu's Schlauchboot eingefangen werden musste. Inzwischen hatte offenbar der Magen des 4. Mannes rebelliert, so dass Kollege Mischler den vorgesehenen Tauchgang abblies.

Schade, aber das Meer hatte sich heute gegen uns gestellt.

Selbstverständlich haben wir ein paar Tage später den UW-Ausflug noch einmal in angriff genommen. Dieselben Wellen, nur, heute herrschte absolut keine Strömung. Also, Peilpunkte ins Auge fassen, kurzer Blick auf's Echolot und runter mit dem Anker. Heute hatten wir uns besser vorbereitet. Innerhalb weniger Minuten waren alle im Wasser. Dem Ankerseil nach sanken wir langsam in die Tiefe. Schemenhaft zeichnete sich der Meeresgrund vor uns ab. In ein paar Sekunden müsste unser Tauchziel in Sicht sein. Alles Beobachten und Suchen half allerdings nichts. Die "Ville de Grasse" war nicht auszumachen. Ernsthaft überlegte ich mir, ob so ein mieser Kerl unser) Wrack über Nacht geklaut haben könnte..!!! (Alles nicht niet- und nagelfest gesicherte Material ist hier in Frankreich potentiell Diebesgut)!

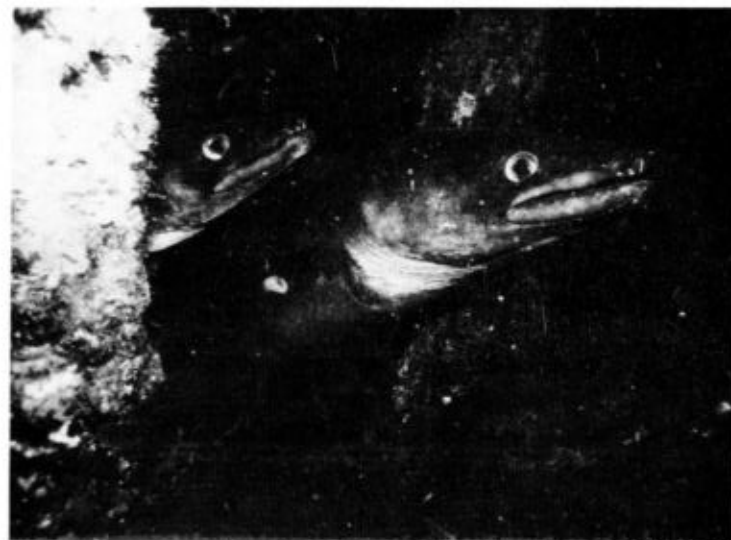
Wegen aufkommendem Sturm mussten wir so rasch wie möglich die rettende Küste erreichen. Das Wetter änderte sich in den folgenden Tagen kaum, so dass weitere Tauchgänge nur in der Nähe der Küste und in geschützten Buchten möglich waren.

Zum zweiten mal im Meer (nach St. Margherita an Pfingsten 86) hatte auch Töchterchen Brigitte mitgetaucht, inkl. Nachttauchgang (nicht auf die tiefen Wrack's, selbstverständlich). Nach Meinung unserer Freunde tauchte sie mit ihren 15 Jahren bereits vorbildlich. Nächstes Jahr will sie ihr Tauchbrevet machen.

Einige Tage Ferien hat mich schliesslich die Reparatur meines Bootes gekostet. Wir, d.H. Rita, Brigitte und ich waren auf der Rückfahrt von einem kleinen Familienausflug auf der benachbarten Insel Port Cros. Prächtig glitt das Boot über das fast perfekt glatte Wasser als es sich plötzlich aufbäumte und innert Sekunden halb mit Wasser füllte. Erst später nach einer uns unendlich lange scheinenden Fahrt (wir mussten jederzeit damit rechnen ein neues Wrack zu setzen), im Hafen von Porquerolle wurde das Ausmass des Defektes erst vollumfänglich sichtbar. Vom Boden des Bootes fehlte ein Stück Polyester in der Grösse von ca. 0.5m mal 1m.

Durch falsche Einstellung des Bootsanhängers entstand offenbar eine Bruchstelle am Kiel. Bei der schnellen Fahrt und der entsprechend hohen Belastung des Kiel's wurde ruckartig ein Stück Boden weggerissen und Wasser mit hohem Druck ins Innere des Bootes gepresst.

Auch dieses Abenteuer ist glücklicherweise glimpflich abgelaufen. Dank tatkräftiger Hilfe unserer Freunde und ein paar Büchsen Polyesterharz ist das Boot inzwischen wieder voll seetüchtig hergerichtet.



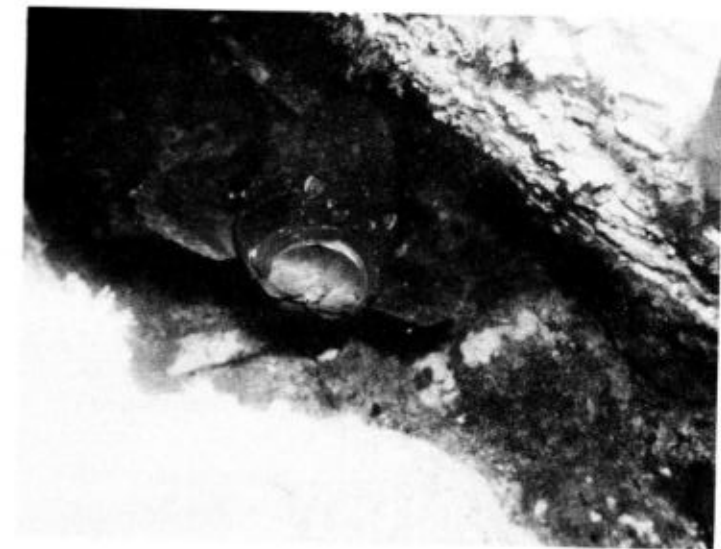
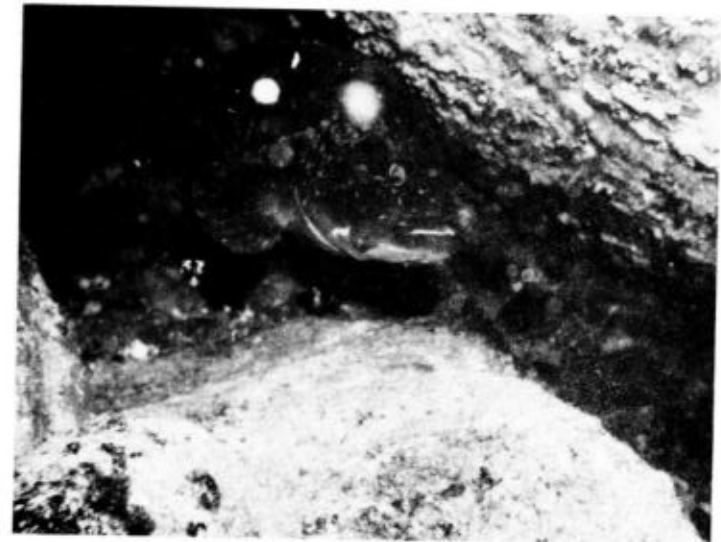
Wer als Taucher diese Gegend für seine Unterwasserpromenaden aussucht, hat prächtig gewählt.

Es gibt hier umwerfend schöne Unterwasserlandschaften, Gorgonienwände und, falls man weiss wo, auch recht viele und grosse Fische (Zackenbarsche, Conger usw.). Es gibt Leute wollen auch schon Haien begegnet sein. Ich selbst habe bis heute nur einen (allerdings recht kapitalen) Katzenhai beobachtet.

Zum Individualtauchen ist die Küste nur Ortskundigen zu empfehlen sind die wirklich lohnenswerten Tauchplätze nicht einfach zu finden und das Tauchen wegen der oft starken Strömung auch nicht ganz harmlos.

Die dortigen Tauchbasen aber bieten äusserst attraktive und günstige Tauchausflüge an (Besonders im Herbst sind die Ausflugsboote nicht mit Tauchern und anderen Touristen überbelegt).

Eddy Kämpfer



## Clubausflug mit dem OKRA - BOOT

---



9. August 1987

## Tätikeitsprogramm Sommer 1987

5. April: **Aare Altreu**  
Treffpunkt 12.00 Uhr, Guisanplatz bei der Festhalle.
- 17.-20. April: **Annecy**  
Detailliertes Programm folgt.
17. Mai: **Vierwaldstättersee Weggis**  
Treffpunkt 9.00 Uhr, Guisanplatz bei der Festhalle.
- 6.-8. Juni: **An Pfingsten geht's nach St. Margeritha, Italien.**  
Treffpunkt Samstag 6.6.87, 02.00 Uhr... ,  
Guisanplatz bei der Festhalle.  
Detailliertes Programm folgt.
9. August: **Thunersee Quelle mit Okraboot**  
Treffpunkt Thun 09.30 Uhr, Programm folgt.
30. August: **Arnensee**  
Treffpunkt 08.00 Uhr, Guisanplatz bei der Festhalle.
19. September: **Nidaukanal (Nachttauchgang)**  
Treffpunkt 18.00 Uhr, Guisanplatz bei der Festhalle.
4. Oktober: **Steilwand Sundlauenen mit Okraboot.**  
Treffpunkt 11.00 Uhr, Restaurant Neuhaus.

### Schlusswort des abtretenden Redaktors

Vor einem Jahr habe ich mit viel Enthusiasmus meinen Job als Redaktor angenommen. Zugegeben meine Aufgabe habe ich nicht immer erfüllt. Gemerkt hat es zwar niemand denn Rita hat die Fehler immer wieder ausgebügelt.

Und Ihr ? Habt Ihr eure Aufgabe immer erfüllt?

Kritik: Positive oder Negative!

Berichte: Ueber's Tauchen oder über etwas anderes?

Nun ein Redaktor hat die Aufgabe, Berichte zusammenzustellen und eine interessante Zeitung zu gestalten. Nicht aber Berichten nachzuzurrennen.

Rita ist dieses Jahr alleine und wir wollen Ihr helfen, oder etwa nicht?

Ich danke allen für das Vertrauen der gewesenen und der zukünftigen Redaktion gegenüber.

Wie sagte doch schon Goete:

Es ist nie zu spät, über Nacht klüger zu werden.

Christian Köhli

## B. Jost Zahntechnik

Prothesenberatung kostenlos -  
Reparaturen schnell und günstig -  
Notfalldienst,

### Dental-Labor

Schermenweg 151  
3072 Ostermündigen  
Telefon 031 51 66 88

GARAGE BANTIGER  
MITSUBISHI AUTOMOBILE  
M. FORSTER  
BERNSTRASSE 37  
3072 OSTERMUNDIGEN  
TELEFON 031 51 57 50

LEISE  
KRAFTVOLL.  
**MITSUBISHI**



**Der neue Mitsubishi Galant Kombi.  
Sieht so teuer  
aus wie er sein sollte.**



Snack - Bar  
Saal 20 Personen  
Saal 100 Personen  
2 vollautomatische  
Kegelbahnen

**RESTAURANT TSCHARNERGUT**  
**Bern - Bethlehem 031 56 38 00**

Clubmitglied Fam. K. u. A. Lehmann

# Gönner - Ausweis

Als Inhaber dieser Karte unterstütze ich die Interessen der

## TAUCHGRUPPE CALYPSO BERN

Ihre wichtigsten Anliegen sind:

- Achtung unserer Umwelt
- Pflege der Freundschaft über alle Grenzen hinweg!
- Schutz der Unterwasser- Flora und Fauna; insbesondere aktive Unterstützung im Kampf gegen alle Arten des Unterwasservandalismus.
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität innerhalb und ausserhalb der Gruppe.

Als Gönner bin ich bei sämtlichen geselligen Anlässen der Tauchgruppe CALYPSO herzlich willkommen.

Der Präsident:

Ausweis Nr.

sollen helfen, unsere rezessionsgeplagte Clubkasse zu stützen.

Sie haben aber mindestens ebenso sehr die Aufgabe, unseren Bekanntenkreis zu erweitern und auf die Anliegen und Ziele unserer Tauchgruppe aufmerksam zu machen.

Wer weiss, ob nicht möglicherweise aus einem Gönnermitglied von heute ein Aktivmitglied von morgen werden könnte?

Werbt also und helft mit, unsere schönen Gönnerausweise an den Mann, resp. an die Frau zu bringen.

Gönnerausweise sind jederzeit in Kommission erhältlich, entweder auf Bestellung beim Präsi am Dienstagabend am Stamm oder direkt bei :

Roland Zosso

Unterdorfstrasse 37

3072 Ostermundigen

Tel. priv. 51 97 63

**NEU  
AUTO-  
TRANSPORTER**



**MIETWAGEN**  
**Telefon 031 51 57 50**  
Verlangen Sie den günstigen  
Tarif für Nutzfahrzeuge zum  
selberfahren (Kat. A) z. B. auch  
Kleinbus mit 16 Plätzen

**GARAGE BANTIGER AUTOVERMIETUNG**  
M. Forster, Bernstrasse 37, 3072 Ostermundigen-Bern

FÜR UNS TAUCHER IST DIE  
VERSICHERUNG DER TAUCHPARTNER!

WER IST ES WENN SIE  
AUFTAUCHEN ?

ZÜRICH ② VERSICHERUNGEN  
**MARCO MOSER**  
KAPPELENRING 58C  
3032 HINTERKAPPELEN  
TEL. 031 / 36' 20' 36

REF.  
CH. KOHLI



TAPAT DECOR AG  
A. Gyger Innendekoration  
Tel. 031 4545 61

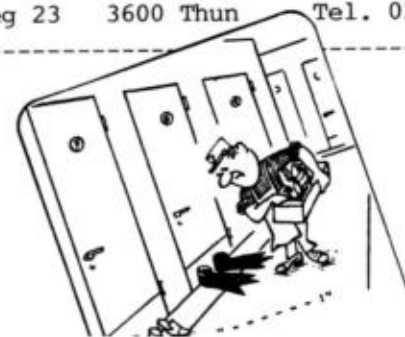
EIGENES VORHANG- UND POLSTERATELIER  
auch umarbeiten und neubeziehen von Polstermöbeln  
grosse AUSWAL an VORHÄNGEN

### Z u V e r k a u f e n

Nass-Tauchanzug 2-teilig, guter Zustand.

Farbe : Blau  
Grösse : 48 - 50  
Marke : Technisub - Moniteur  
Preis : Fr. 200.-

Bruno Kämpfer Jägerweg 23 3600 Thun Tel. 033 / 22 38 94



A: Halli - hallo Meister, ich möchte meine neue Taucherausrüstung ausprobieren, ob es denn hier Haie gibt ?

B: Hier gibt es keine Haie, junger Freund

A: Danke, man danke mein Bester dann ab in die Fluten juchhaia .....

ah, ah, ah ! ! ! ! !

B: Ha, ha, ha !!! Wo's Krokodile gibt, gibt es niemals Haie ha, ha !!!

Frank Zander

VORHÄNGE  
BETTANZUGE  
BETTÜBERWÜRFE  
LAMPENSCHIRME  
TISCHTÜCHER  
KISSEN



REGINA MICHEL  
TAPEZIER-NÄHERIN

VORHANG  
- ATELIER

HALDENSTR. 18 034 6142 42  
3432 LÜTZELFLUH

Unsere Vorführwagen  
stehen jederzeit  
zu einer unverbindlichen  
Probefahrt bereit

**TOYOTA-  
CENTER**

Schermenweg 151 3072 Ostermundigen Telefon 51 71 71



Malerei  
Gaetano Mammino AG  
Moosstrasse 20, 3113 Rubigen, Telefon 031 92 33 91

## Herzliche Gratulation

Und wieder dürfen wir herzlich zum Nachwuchs gratulieren.

Forster's Ariane hat am 12. Februar ein Brüderchen bekommen.

Herzlich gratulieren wir Irene und Fredi zur Geburt ihres Sohnes

S i l v a n.

\*\*\*\*\*

LA  
CAVETTA

Restaurant  
Forsthaus



Südländische Spezialitäten  
im Keller-Restaurant  
Tel. 031/25 08 17

Das rustikale Restaurant mit  
der gepflegten Atmosphäre  
Tel. 031/25 04 06

Restaurant Giessenbad  
beim Flugplatz Belp  
Tel. 031/81 55 47

Horst und Silvia Schärer-Baumann  
Murtenstrasse 41  
3008 Bern  
Tel. 031/25 04 06



# UNTER-WASSER RUGBY



## Was ist UW-Rugby?

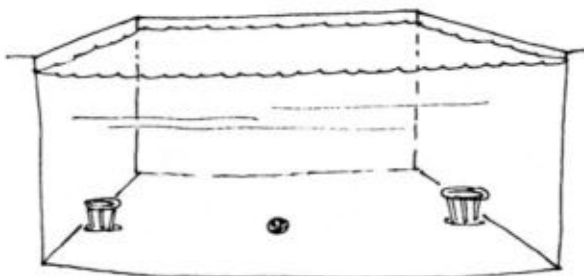
UW-Rugby ist ein idealer Mannschaftssport für Freitaucher, der schon seit 1965 bekannt ist. Selbst Damen gehören auch in der Schweiz schon zu den begeisterten Mitspielern.

## Wer kann UW-Rugby spielen?

Eigentlich alle, die fähig sind unter Wasser zu schwimmen. Die Erfahrung zeigt, dass dieses Spiel jung und alt viel Freude macht.

## Wie wird gespielt?

Ziel des Spieles ist es, einen Ball der sinkt ins gegnerische Tor zu legen. Das Tor von etwa Papierkorbgrösse steht am Grund des Schwimmbeckens an gegenüberliegenden Wänden.



Eine Mannschaft besteht aus maximal elf Spielern, von denen sich jedoch immer nur sechs im Wasser befinden, die übrigen sitzen auf der Auswechselbank. Die Auswechslungen erfolgen laufend, so dass immer mit vollem Einsatz gespielt werden kann.

## Die Ausrüstung

Eine Mannschaft trägt einheitlich weisse oder blaue Badehosen und Kappen. Ausrüstung: Flossen, Maske und Schnorchel.

## Ist UW-Rugby schwierig zu spielen?

Alle die das Schnorcheltauchen beherrschen, können auch UW-Rugby spielen. Die Zeit für das Zusammenspiel unter Wasser richtet sich natürlich nach der eigenen Atemkapazität.

Die Grundstrategie und Taktik gestaltet sich ähnlich wie beim Eishockey oder Hallenhandball. Das Einmalige und Besondere beim UW-Rugby liegt jedoch in einer Eigenschaft, die nur uns Freitauchern offensteht: Das schwerelose Spiel im dreidimensionalen Raum.

## Spielregeln

Es sind drei Schiedsrichter im Einsatz, (das Training ist aber auch ohne diese möglich). Ein Spielleiter überwacht über Wasser und zwei UW-Schiedsrichter sind mit Tauchgeräten ausgerüstet. Grundsätzlich darf nur der ballführende Gegner angegriffen oder gehalten werden. Die Schiedsrichter geben die Zeichen und Signale mit einer Hupe, die auch unter Wasser gut zu hören ist.

Das 45-seitige Regelheft enthält Bestimmungen, deren Einhaltung ein erfreuliches faires Spiel ohne Verletzungsgefahr garantieren.

## UW-Rugby international

UW-Rugby wird in folgenden Ländern gespielt: Finnland, Schweden, Norwegen, Dänemark, in der BRD, in Oesterreich, Italien aber auch in der USA. In der Schweiz wird UW-Rugby in vielen Tauchclubs und SLRG-Sektionen gespielt.

(Gefunden auf einem Infoblatt anlässlich der Delegiertenversammlung des SUSV 1987 in Neuenburg).

Natürlich... auch so kann man sich für den nächsten Tauchurlaub fithalten



Aber warum nicht einmal am Dienstag im Hallenbad beim Training?

JUPIII, DAS GIBT EINE TOLLE SPRITZFAHRT!!!

WENN ICH DEN ERWISCHE...

ADIEU, MEINE LIEBEN...

**RENAULT**  
Auto-Moto-Hegi  
Staatsstrasse  
3653 Oberhofen  
Telefon 033 43 26 13

